

Anzeiger,

Inseraten-Beiblatt zum Elbeblatt
Amtsblatt

für die Königlichen Gerichtsämter und Stadträthe zu
Miesa und Strehla.

N^o 15. Freitag, den 16. April 1858.

Kirchennachrichten von Miesa.

Am Sonntage Misericordias Domini predigt in der Kirche zu Miesa:

Vormittags 8 Uhr: Herr Rector Voigtländer über Röm. 10, 8-14.

Getaufte vom 9. bis 15. April.

Ida Selma, Mstr. Friedrich Wilhelm Geißlers, Schneiders u. ans. B. in R., L. — Ernst Louis,
Joh. Gottfried Fischers, Arbeiters in der Dampfschneidemühle u. Einw. in R., S. —

Beerdigte:

Ernestine Lina, Mstr. Karl Heinrich Ehrlichs, Tischlers und Bürgers in R., L., 7 M. 18 L. alt.

Gewichts- und Preisbestimmung des Brodes und der Semmel in der Stadt Miesa.

Der Scheffel Korn kostet 3 $\frac{2}{3}$ 5 8
Weizen 4 28

Daher muß wiegen

1 Neugroschen Hausbackenbrod	1 Pfd. 13 Lb. — Och.
5	7 1 —
3 Pfennige Semmel	— 4 2
6	— 9 —
3 Weißbrod	— 7 2

Bäckerwaare, welche das vorgeschriebene Gewicht nicht hält, ist in hiesiger Polizeierpedition abzugeben.
Königl. Gerichts-Amt Miesa, am 16. April 1858. von Carlowitz.

Bekanntmachung.

Das Gewerbs- und Personalsteuer-Cataster auf das Jahr 1858 für die Stadt Strehla liegt, behufs der etwa dagegen zu erhebenden Reclamationen von heute an, bei dem Localsteuer-Einnehmer Herrn Wachs zu Jedermanns Ansicht bereit und sind die darnach zu zahlenden Beiträge den 15. dieses Monats,

ohne Verzug an die Localsteuer-Einnahme abzuführen.

Strehla, den 12. April 1858.

Der Stadtrat Herr
Scharre, Bürgermstr.

Bekanntmachung.

Den 29. des April d. J. Mittags 12 Uhr. sollen die sonst Jahrsche, jetzt Großmannsche Nahrung zu Altfeusitz, und die beigegeführten Felder und Wiesen in Neufensblitzer Flur, und zwar letztere nach Befinden getrennt und in einzelnen Stücken in der Großmannschen Nahrung freiwillig versteigert werden, wozu Kauflustige hiermit einladet.

Meißen, am 6. des April 1858.

Advocat Weise, Notar.

Bekanntmachung.

Der bisherige Communicationsweg zwischen Seerhausen und Mautitz, welcher die Chemnitz-Riesauer Staatsbahn durchschneidet, ist, mit Genehmigung des königlichen Ausschussmannschaft zu Meißen, als öffentlicher Weg, eingezogen und besteht nur noch als Wirthschaftsweg.

Der unbefugte Gebrauch desselben wird daher hiermit, unter Verweisung auf die dafür gesetzlich bestehenden Nachtheile, untersagt.

Die Ritterguthsherrschaften und die Gemeinde-Vorstände zu Seerhausen und Mautitz.

ige.
Schles
gehrten
Bitte, mir
müht sein
lichkeit zu
ergasse.

erung.
Buchhändler
ge ich mei-
der Bitte,
uen zu be-
Aufträgen
durch so
dasselbe zu

eil,
Buchmacher.
offmann ist

Landesge-
über das
Allgemeinen
Ordnung
ungs-Com-
ärz 1858.

a zur Ver-
s mit dem
gewicht und
dem neuen

ncert,
ttwoch, den
ist ein
nussfus.

lotow.
ssini.

A. Prümmer.
Corinth, v.

Salopp, v.

Armenhilfs-Verein zu Boritz.

Das sich vom 1. April dieses Jahres an auf 3 Jahre obiger Armenhilfsverein gebildet hat und dazu die Ortschaften: Boritz, Kobeln, Obersommachsch, Bindorf, Naundorf, Niederlommachsch und Göhrisch gehören, bringt hiermit zur Kenntniß
der Vorstand.

Landwirthschaftliches!

Den Herren Landwirthen zeige ich ergebenst an, daß sich mein Lager von

ächtem Peruanischem Guano

in **Riesa** von jetzt ab bei dortigem Herrn **Eduard Sachsenröder** befindet.

Dresden, am 8. März 1858.

Deconomierath **C. Geyer.**

Auf obige Anzeige Bezug nehmend, werde ich bemüht sein, das Renommé und Vertrauen des Herrn Deconomierath **C. Geyer** auf das Sorgfältigste zu wahren, und die mir zukommenden Aufträge reell und pünktlich ausführen.

Riesa, am 8. März 1858.

Eduard Sachsenröder.

Besten

ächten peruanischen Guano,

von bekannter Güte, offerire billigst

C. F. Seurig in Riesa.

Sonntagschule.

Nünftigen Sonntag, als den 18. d. Mts., Nachmittag 11 Uhr beginnt im Unterrichte hiesiger Sonntagschüler ein neuer Lehrcursus. Es werden daher alle Diejenigen, welche noch Aufnahme wünschen, hierdurch ersucht, ihre Anmeldung bis spätestens obgenannten Tag, bei unterzeichnetem Vorstand zu bewirken.

Riesa, den 11. April 1858.

J. G. Hoffmann,
Vorstand der Sonntagschule.

6. Abonnement-Concert,

Donnerstag, den 22. April,

im Saale des „Sächsischen Hofes“ zu Riesa.

Anfang 8 Uhr. — Entrée an der Cassé 5 Rgr.

Nach dem Concert ist „Ball.“

Görner.

Es ladet ergebenst ein

Marionetten-Theater und Theatrum-mundi

im Saalhof zu Orda.

Sonntag, den 18. April, 2 Vorstellungen: 1. Vorstellung 4 Uhr. 2. Vorstellung 8 Uhr.
Zur Aufführung kommt: Der Verschwender, oder: Baron und Bettler. Lustspiel in 4 Akten.
Um zahlreichem Besuch bittet
C. Dietrich, Mechanikus.

Ziehung am 31. Mai 1858**Grossh. Badischen Eisenbahn-Anlehens**

vom Jahr 1845.

Hauptgewinne: 14 mal fl. **50,000**,
 54 mal fl. **40,000**, 12 mal fl. **35,000**,
 23 mal fl. **15,000**, 55 mal fl. **10,000**,
 40 mal fl. **5,000**, 58 mal fl. **4,000**,
 366 mal fl. **2,000**, 1944 mal fl. **1,000**
 etc. etc.

Der geringste Gewinn beträgt fl. 44 oder Thlr. 25.
 Original-Obligationslose kosten Thlr. 30. und
 werden nach der Ziehung à Thlr. 28. 20 Sgr. wieder
 zurückgenommen.

Diejenigen Theilnehmer, welche die Loose nach
 der Ziehung wieder verkaufen wollen, haben nur den
 Unterschied des Ein- und Verkaufspreises von Thlr.
 1 1/2 pr. Loos zu entrichten.

Ziehung am 1. Juni 1858**KURF. HESSISCHEN
STAATS-ANLEHENS**

vom Jahr 1845.

Hauptgewinne: 14 mal Thlr. **40,000**,
 22 mal Thlr. **36,000**, 24 mal Thlr. **32,000**,
 60 mal Thlr. **8,000**, 60 mal Thlr. **4,000**,
 60 mal Thlr. **2,000**, 120 mal Thlr. **1,500**,
 180 mal Thlr. **1,000** etc. etc.

Der geringste Gewinn, den jeder Prämienchein
 mindestens erhalten muß, beträgt Thlr. 55.
 Original-Prämien-Scheine dieses Anlehens
 kosten Thlr. 42. und werden solche nach der Ziehung
 à Thlr. 40. wieder zurückgenommen.

Die Theilnehmer, welche diese Prämien-Scheine
 nach der Ziehung verkaufen wollen, haben ebenfalls
 nur den Unterschied des Ein- und Verkaufspreises von
 Thlr. 2. für jeden verlangten Prämien-Schein einzu-
 senden.

Die Betheiligung an diesen Verloosungen ist in
 allen Staaten gesetzlich erlaubt.

Pläne und jede gewünschte Auskunft werden aufs
 bereitwilligste ertheilt.

Aufträge sind direct zu richten an

Anton Horix,Staats-Effecten-Handlung
in Frankfurt a. M.

Zwei starke Käufer sind zu verkaufen in der
 Schmiede zu Leutewitz.

Eine Partie rüsterne Pfosten und Breter,
 sowie lieferne Stangen, Pfähle und Bohnenstan-
 gen sind zu verkaufen bei

M. Leibhold in Cobitz.**Auctions-Anzeige.**

Künftigen 22. April d. Mts., Vormittags 10
 Uhr, beabsichtige ich das von den verstorbenen
 Bergerischen Eheleuten hinterlassene Wohnhaus nebst
 Zubehör, in der Wohnung, durch das Meistgebot,
 mit Vorbehalt der Auswahl unter den Licen-
 tanten, zu verkaufen. Die Bedingungen werden
 zuvor im Termin bekannt gemacht werden.

Strehla, den 10. April 1858.

J. C. Zeller,
als Curator.**Etablissemments-Anzeige.**

Daß ich mich auf hiesigem Plage als Schmied-
 meister niedergelassen habe, zeige einem geehrten
 Publikum hiermit ergebenst an, mit der Bitte, mir
 Ihr Vertrauen zu schenken, das ich bemüht sein
 werde jederzeit durch Reellität und Pünktlichkeit zu
 rechtfertigen und zu erhalten.

Hiesig, den 1. April 1858.

Carl Wittig, Schmiedemstr.

Ecke des Marktes und der Meißnergasse.

Wohnungs-Veränderung.

Daß ich von heute an bei Herrn Tuchhändler
 Müller auf der Neu-Gasse wohne, zeige ich mei-
 nen verehrten Kunden ergebenst an, mit der Bitte,
 mir auch ferner das geschenkte Vertrauen zu be-
 wahren, und mich mit Ihren gütigen Aufträgen
 zu beehren; ich werde stets bemüht sein, durch so-
 lide Arbeit und reelle Bedienung mir dasselbe zu
 erhalten zu suchen.

Hiesig, den 13. April 1858.

Carl Adolph Reil,

Herren- und Damen-Schuhmacher.

Braunen Hamburger Thranverkauft billigst **Wilhelm Thomasky.****Reines gelbes Wachs**kauft fortwährend und zahlt dafür den besten
Preis. **Wilhelm Thomasky.****Wollene Strickgarne**empfehle um damit zu räumen zum Einkaufspreis
C. A. Uhlich.**Baumwollene Strickgarne**in allen Farben und Stärken verkauft billigst
C. A. Uhlich.**Bunte Vorhemden,**für Schiffer passend, empfang eine Partie in
Commission und verkaufe zu Fabrikpreisen à Stück
4 und 5 Ngr.**C. A. Uhlich.**hat und
sch und
and.

nd

ch-

er.

nd Ver-
und die

r.

te fleißiger
ahme wü-
Vorstand

Schule.

brner.

i

Uhr.
in 4 Akten.
anika.

Ein in gutem Zustande sich befindender Flügel, stuförmig, gebaut von Stange in Dresden, steht zu verkaufen im Gasthose zu Tahnishausen.

Eine neuweilene Kuh mit Kalb steht zu verkaufen beim Gutsbesitzer Mannwig in Poppitz.

Spargelpflanzen,

3jährige, stark und kräftig, a Schock 10 Ngr., sind zu verkaufen

im Schlossgarten zu Strebela.

Eine von Dresden in gutem Stande befindliche Bettfederreinigungsmaschine steht wegen Lokalveränderung billig zu verkaufen beim

Sattlermstr. Zimmermann.

Großenhain, den 12. April 1858.

Gefunden wurde auf der Gallerie im Tanzsalon auf dem Schießplatze ein goldner Ring. Der rechtmäßige Eigenthümer kann denselben in Empfang nehmen bei Christian Bödel, Schießhauspächter.

Gesuch.

Ein junger rechtschaffener Mensch, welcher Lust hat die Bildhauer-Kunst zu erlernen, kann unter annehmbaren Bedingungen bei dem Unterzeichneten sofort ein Unterkommen finden. Auch hat derselbe die Aussicht, das Rechnen und Schreiben, sowie auch das Zeichnen durch mich gründlich zu erlernen.

Wilhelm Göhler,

Bildhauer in Moritz.

Einem jungen Menschen, welcher gesonnen ist Drechsler zu werden, kann unter annehmbaren Bedingungen ein Lehrmeister nachgewiesen werden durch Hrn. Schuhmacherstr. Uhlig in Riesa.

Ein Mädchen

von auswärtig, welche im Platten und Nähen erfahren ist, auch alle häuslichen Arbeiten kann, sucht baldigst eine Stelle. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Sonntag, den 18. April, ladet zum

Ball

ergebenst ein

Gastwirth Seidel in Rehltheuer.

Bum Einzugsmanß,

Sonntag, als den 18. April, ladet freundlichst ein

F. W. Eichhorn, Gastwirth in Goritzsch.

Das Reichbäcker haben nächsten Sonntag Mstr. C. Müller, Mstr. Dommisch u. Mstr. Jenßsch (Bahnhofstr.)

Redaction, Druck und Verlag von C. F. Grelmann in Riesa.

2281 in D a n k.

So schmerzlich auch das Dahinscheiden meiner guten lieben Gattin für mich, deren Eltern und Geschwistern ist, so ist der Gedanke an diejenigen edlen Menschenfreunde, welche während ihrer Krankheit sie so oft besuchten, beschenkten und Antheil an ihrem harten Schicksal nahmen, für uns lindernder Balsam. Auch die herrlichen Worte des Trostes, welche der hochwürdige Herr Pastor M. Richter am Grabe unseren Herzen spendete, thuen uns wohl und mildern den heissen Schmerz. Nehmen Sie Alle unsern herzlichsten und innigsten Dank. Auch Ihr die Ihr die Entschlafene zur letzten Ruhestätte getragen, unsern wärmsten Dank. Das Schicksal halte von Ihnen allen jeden Trübsal fern. Der himmlische Vater vergelte was wir nicht vergelten können. Ferdinand Sachs und die Familie Brand.

Dankagung.

Unterzeichnete, welche die Ehre hatten, während des Riesaer Jahrmärktes im Gasthose zum blauen Stern Gesangsvorträge zu halten, durch zahlreichen Besuch und durch die vielen Beifallsbezeugungen erfreut wurden, sagen hierdurch allen geehrten Besuchern ihren anfrichtigen und herzlichsten Dank, fügen noch die Bitte hinzu, daß uns bei späteren Besuchen hiesiger Jahrmärkte dieselbe Theilnahme und Liebe zu Theil werden möchte. Auch Ihnen, Herr Gastwirth Kühne, für die humane Bewirthung noch besonders unser Dank. Inzwischen aber sagen wir Allen ein herzlichstes Lebewohl. Wunderlich & Schulze, nebst Gesellschaft aus Dresden.

Marktpreise in Dschab

vom 7. April 1858.

Weizen	5	Thlr.	5	Ngr.	bis	5	Thlr.	15	Ngr.
Korn	3		10			3		15	
Gerste	2		20			2		26	
Hafer	2		—			2		8	

Marktpreise in Großenhain.

vom 3. April 1858.

Weizen	4	Thlr.	15	Ngr.	bis	4	Thlr.	25	Ngr.
Korn	2		25			2		27	
Gerste	2		25			2		27	
Hafer	2		5			3		10	
Butter die Kanne	17	Ngr.	4	Ps.	bis	18	Ngr.	—	Ps.

Marktpreise in Meissen

vom 3. April 1858.

Weizen	4	Thlr.	25	Ngr.	bis	—	Thlr.	—	Ngr.
Korn	2		28			3		—	
Gerste	2		15			2		26	
Hafer	1		20			2		15	